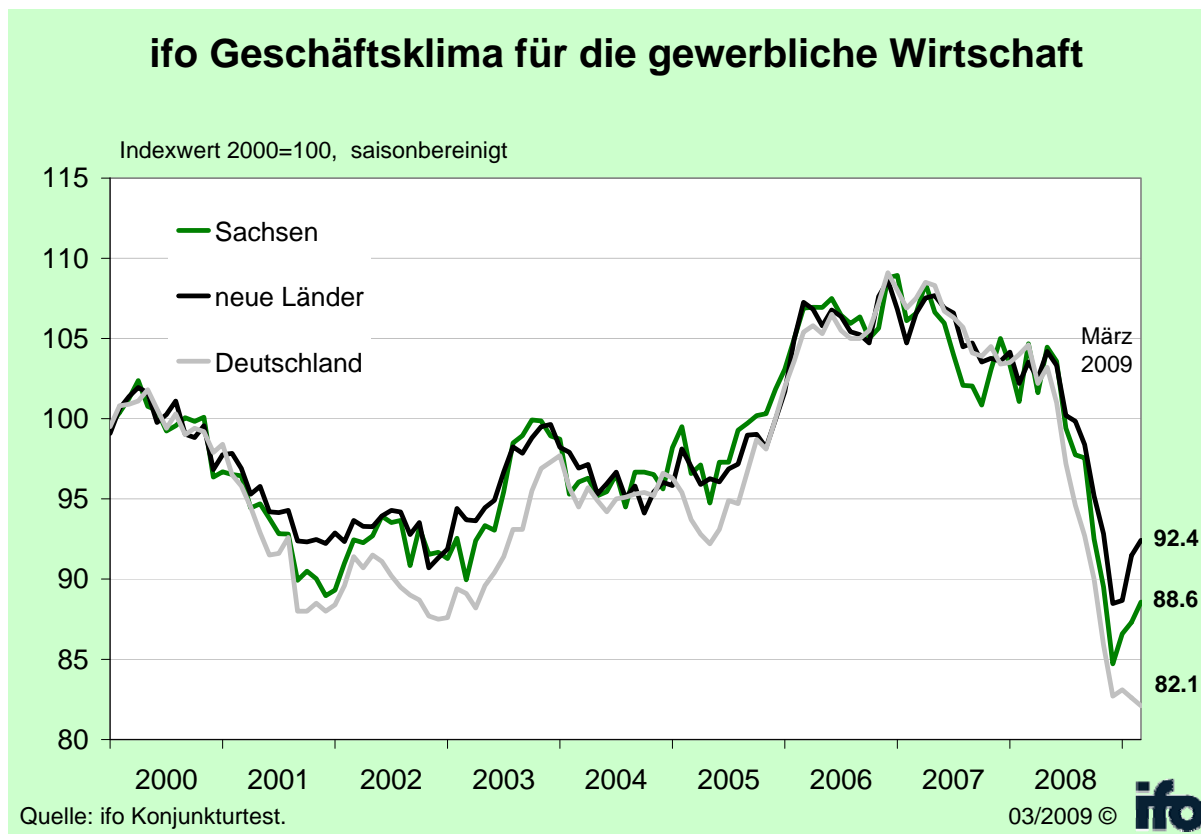


## Wirtschaftstelegramm

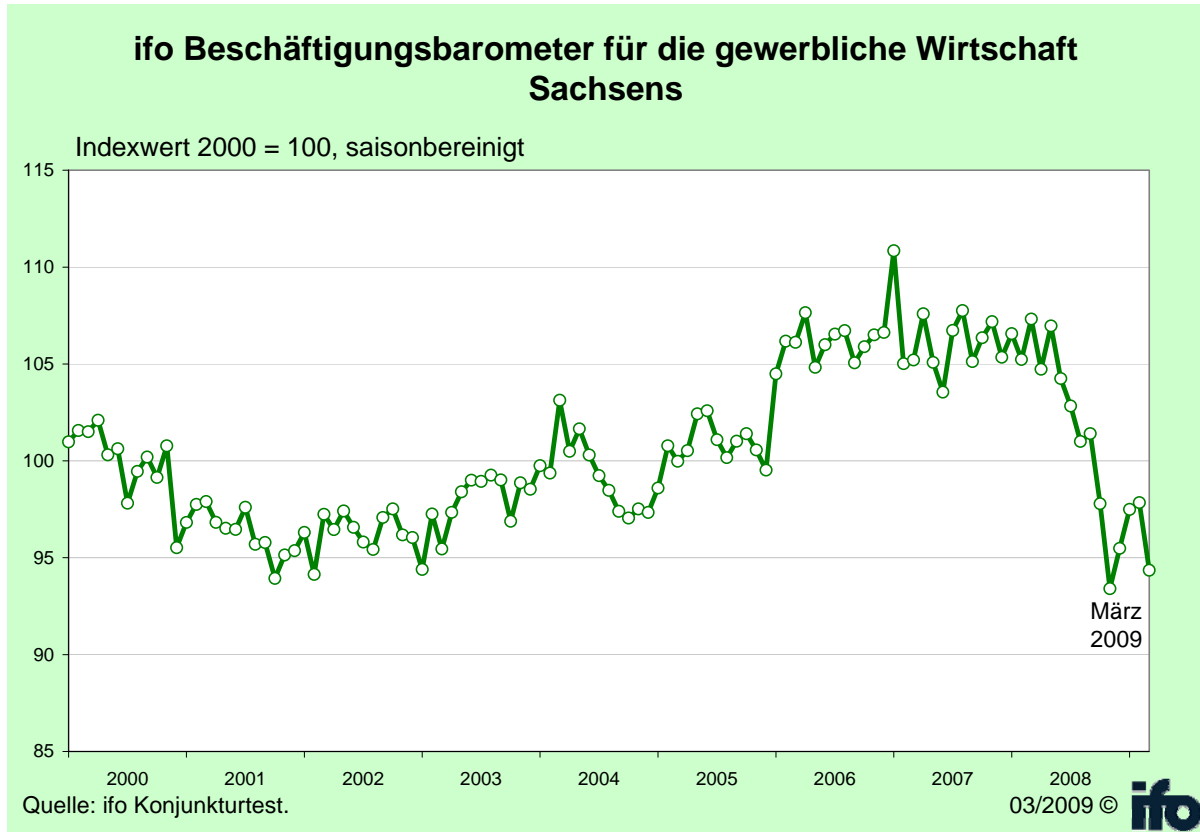
Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im März 2009

### Geschäftsklima Sachsen im Vergleich



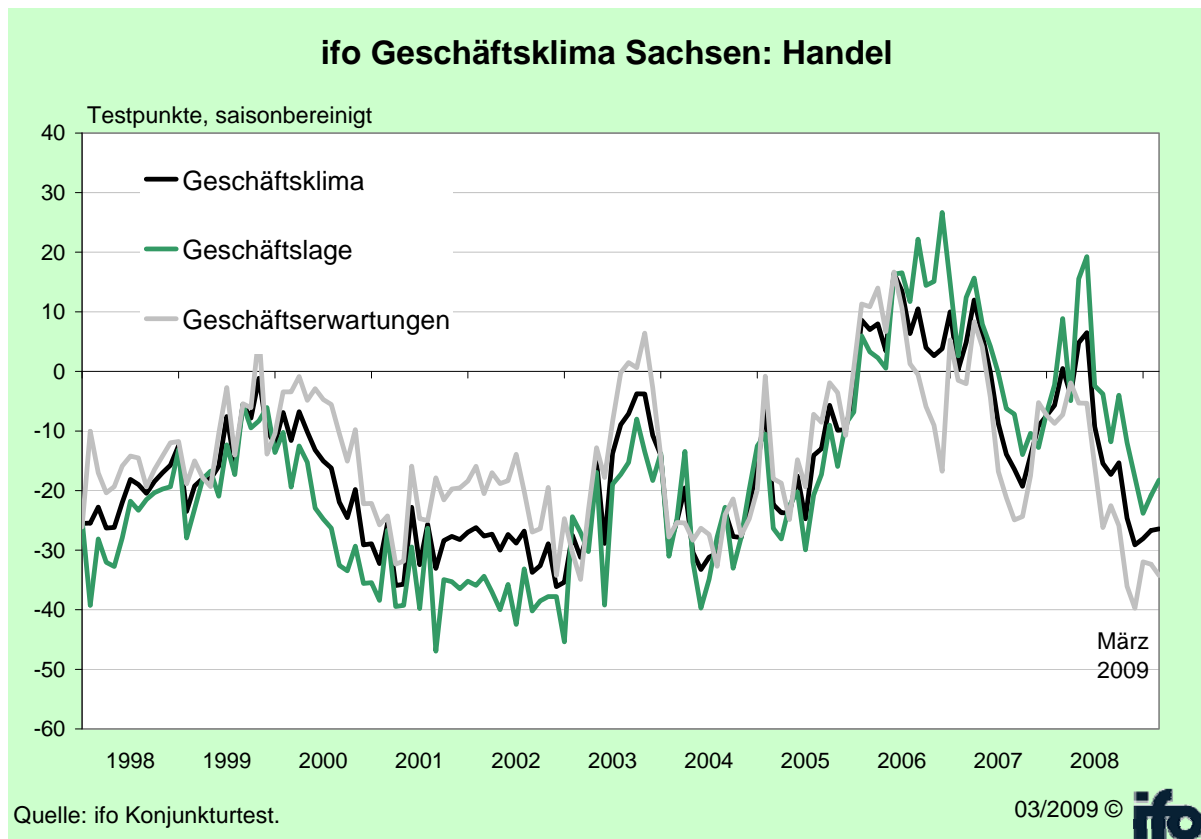
Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich weiter abgekühlt. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im März um 0,5 Punkte auf einen Indexstand von 82,1 gesunken. Eine etwas andere Entwicklung zeigen die Geschäftsklimaindizes für den Freistaat Sachsen und die neuen Länder insgesamt. Diese tendieren seit Jahresbeginn leicht nach oben. Die vom ifo Institut befragten sächsischen Unternehmen haben jüngst sowohl die aktuelle Lage als auch die Erwartungen per saldo etwas weniger pessimistisch beurteilt. Eine grundlegende Verbesserung des konjunkturellen Umfelds ist gleichwohl nicht festzustellen.

## Beschäftigungsbarometer Sachsen



Das Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens hat sich im März deutlich verschlechtert. Im Vergleich zum Februar planen die Unternehmen per saldo häufiger ihren Personalbestand zu vermindern. Die Beschäftigungspläne wurden insbesondere im Großhandel nach unten revidiert. Im Bauhauptgewerbe haben sich die Beschäftigungsperspektiven hingegen etwas aufgehellt.

## Schwerpunkt: Entwicklung im Handel Sachsens



Der seit Mitte letzten Jahres feststellbare Abwärtstrend im Geschäftsklima des sächsischen Handels ist in den letzten Monaten zum Stillstand gekommen. Die Handelsunternehmen haben im März ihre Lage insgesamt etwas günstiger, ihre Perspektiven jedoch etwas ungünstiger als im Vormonat beurteilt. Die Umsatzlage ist den Meldungen zufolge im Allgemeinen angespannt. Zuletzt berichteten per saldo 47 % der Einzelhandels- und 54 % der Großhandelsunternehmen über einen im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Absatz. Im vergangenen Jahr ist der Umsatz nach Angaben der amtlichen Statistik im Einzelhandel zwar preisbereinigt um 1,6 % gestiegen, im Groß- und Kfz-Handel mussten jedoch Umsatzeinbußen von 2,7 % beziehungsweise 1,2 % hingenommen werden. Aktuell rechnet per saldo rund jedes dritte Handelsunternehmen mit einer Verschlechterung der Geschäftslage. In naher Zukunft ist daher nicht mit einer spürbaren Verbesserung in der Umsatzentwicklung zu rechnen. Das ifo Institut geht in seiner aktuellen Konjunkturprognose davon aus, dass die Bruttowertschöpfung im sächsischen Handel im Jahr 2009 von Preiseinflüssen bereinigt in etwa auf dem Vorjahresniveau stagnieren wird. Von diesem Wirtschaftsbereich dürften somit nur wenige Impulse zur Stabilisierung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ausgehen.

### **Verarbeitendes Gewerbe:**

- Das Geschäftsklima im verarbeitenden Gewerbe Sachsens hat sich nach einer massiven Eintrübung in den Vormonaten im März geringfügig aufgehellt.
- Maßgeblich hierfür waren die Geschäftserwartungen, die per saldo weniger negativ beurteilt wurden.

### **Bauhauptgewerbe:**

- Trotz der weiterhin vergleichsweise strengen Winterwitterung wurde die Lage im Bauhauptgewerbe insgesamt etwas günstiger als im Vormonat beurteilt.
- Die durchschnittliche Reichweite der Auftragsbestände nahm im Vergleich zum Februar von 2,1 auf aktuell 2,3 Monate zu.

**Entwicklung ausgewählter Konjunkturindikatoren für das verarbeitende Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie den Groß- und Einzelhandel Sachsens<sup>a</sup>**

	Sachsen Mrz. 09	Zum Vergleich:			
		Sachsen		neue Länder <sup>c</sup>	Deutschland
		Feb.09	Mrz. 08	Mrz. 09	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>					
Nachfragesituation <sup>b</sup>	-31,2	-34,4	1,1	-37,2	-44,2
Produktionspläne <sup>b</sup>	-17,7	-32,1	2,0	-17,7	-34,3
Beschäftigtenzahl - Erwartungen <sup>b</sup>	-33,8	-25,1	3,0	-29,8	-36,1
Verkaufspreise - Erwartungen <sup>b</sup>	-19,7	-11,9	10,9	-13,8	-13,5
<b>Bauhauptgewerbe</b>					
Auftragsbestand in Monaten	2,3	2,1	1,8	2,2	2,5
Geräteauslastung in %	72,1	63,7	62,8	69,3	67,3
Beschäftigtenzahl - Erwartungen <sup>b</sup>	-6,4	-8,6	-7,5	-11,0	-17,1
Baupreise - Erwartungen <sup>b</sup>	-18,4	0,0	-1,8	-15,9	-22,7
<b>Großhandel</b>					
Umsatz gegen Vorjahr <sup>b</sup>	-54,0	-60,0	23,0	-47,0	-48,0
Bestellpläne <sup>b</sup>	-46,4	-43,6	-11,2	-28,5	-39,8
Verkaufspreise - Erwartungen <sup>b</sup>	-1,5	-6,2	45,9	-0,7	-13,1
<b>Einzelhandel</b>					
Umsatz gegen Vorjahr <sup>b</sup>	-47,0	-35,0	5,0	-27,0	-27,0
Bestellpläne <sup>b</sup>	-32,0	-24,3	-8,3	-26,9	-32,1
Verkaufspreise - Erwartungen <sup>b</sup>	4,0	-2,8	17,3	13,3	0,3
a) Saisonbereinigte Werte (Ausnahme: Angaben zum Umsatz gegen Vorjahr).					
b) Saldo der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen.					
c) Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost.					

Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung

Das Geschäftsklima für Sachsen vom März 2009 wurde im Wirtschaftstelegramm des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit veröffentlicht (vgl. [http://www.smwa.sachsen.de/de/index\\_smwa.html](http://www.smwa.sachsen.de/de/index_smwa.html)).